

Die Bibliotheken von Ossus

Neues Wissen und neue Wege

Von -salira-eki-

Kapitel 18: Feinde!

Kapitel 18: Feinde!

Mai ließ den Rauch mit einer Handbewegung zu Boden sinken und schrie erschrocken auf. Im Bruchteil einer Sekunde hatte sie ihr aktiviertes Lichtschwert in der Hand und wehrte den Sith vor sich ab. Dieser riss seine Kapuze ab und Mai erstarrte vor Schreck. Vor ihr stand der Sith aus ihrer Vision, der Sith der sie ohne Mühe besiegt hatte.

Mai verstärkte den Griff etwas und sah den Sith unentwegt an. Dieser ließ plötzlich seine Waffe sinken und ging auf Maikora zu. Diese bewegte sich nicht, erst als er ihr zu nahe kam, wich sie seitlich aus. Ohne dass die Frau es merkte, bewegte sich der Sith mit einem mal rasend schnell auf sie zu und ergriff ihr Handgelenk.

Erschrocken versuchte Mai ihre Hand aus seinem Griff zu reißen, doch er war eisern. Mit einem gezielten Schlag in den Magen brach Mai in seinem Arm zusammen und schnappte nach Luft. Ein feiner Schnitt zog sich durch ihre Kleidung und ihrer Haut, die Ränder der Wunde verfärbten sich sehr schnell dunkel, als das Betäubungsmittel zu wirken begann.

Mit einer elegante Bewegung beförderte er Mai auf seine Schulter, ihr Lichtschwert glitt aus ihrer Hand und der Sith sprang hoch. Obwohl er scheinbar in die Luft griff, umfassten seine Finger eine feste Oberfläche und er zog sich in ein Raumschiff. Wütend gab er den Befehl abzufliegen. Mai wurde in eine Zelle geworfen und eingesperrt.

Wie in Zeitlupe sah Obi-Wan wie der Sith seine Frau überwältigte und ihr Lichtschwert zu Boden fiel. Er rannte zu ihr hin... doch er wusste, dass er es nicht rechtzeitig schaffen würde. Er sah wie der Sith Mai auf die Schulter hob und hoch sprang. Dann verschwand er in einem scheinbar unsichtbaren Raumschiff. Entsetzt ging Obi-Wan in die Knie und blickte fassungslos in den Himmel. Um ihn herum rückten die Rufen und Geräusche weit von ihm weg und Stille legte sich über ihm.

„Obi-Wan...“ Ein Flüstern ließ ihn aufsehen. Erst nach langem Konzentrieren erkannte er Dinek und die Jedimeisterin Siri Tachi vor sich. Der Junge sah den Mann entsetzt an und der Jedi erkannte, dass sein Gesicht wohl noch schlimmer aussehen musste. Er wurde von beiden auf die Beine gezogen.

Ein Raumgleiter landete neben ihnen, ein Jedi sprang hinaus und rief: „Ich habe ein nicht sichtbares Raumschiff geortet, das Coruscant verlassen hat. Mein Astrodroid hat die Hyperantriebsignatur gespeichert. Ein Zweimann-Team kann sofort aufbrechen!

Mein Gleiter hat Platz für drei Passagiere!“

Obi-Wan sah Siri an und diese nickte langsam. Obi-Wan sprang auf und sofort war Dinek an seiner Seite. Mit einem ernsten Blick sagte dieser: „Sie ist meine Meisterin!“ Der Mann nickte wieder und beide stiegen in den Speeder.

Mai war schwindelig, als würde sie nicht genug Luft bekommen. Das Betäubungsmittel vernebelte ihre Sinne. Sie nahm Meditationshaltung an und konzentrierte sich auf ihre innere Ruhe. Mit einem letzten tiefen Ausatmen stand sie auf, verschleierte ihre Aura und legte die Hand auf die Tür ihrer Zelle. Mit einem Quietschen öffnete sich die Tür und Mai verließ die Zelle. Langsam schlich sie durch das Schiff und entdeckte eine unbewachte Konsole. Sofort begann sie mit der Arbeit.

Obi-Wan ließ den Raumgleiter auf Hochtouren laufen. Neben ihm schloss Dinek seine Augen und er sagte: „Obwohl ich erst seit zwei Tagen ihr Padawan bin, könnte ich es mir nie verzeihen, wenn ihr etwas passiert... ich habe sie schon damals auf Ossus bewundert!“

Obi-Wan wandte seinen Blick von den Konsolen ab und legte dem Jungen tröstend eine Hand auf die Schulter. „Wir werden sie retten... mit allen Mitteln!“

Dinek sah den Mann an und fragte kleinlaut: „Ihr und meine Meisterin... wie steht ihr zueinander? Wenn ich fragen darf...“

Obi-Wan trat unwillkürlich ein Lächeln auf die Lippen und er antwortete: „Sie ist meine Frau!“

„Was?!“ Dinek Augen weiteten sich und er stammelte: „Aber.. das... Jedi dürfen doch... nicht... das..“

„Es gibt Ausnahmen! Wir werden es dir erklären wenn die Zeit dafür ist, ja?“ Obi-Wan wandte sich wieder den Anzeigen zu und riss erstaunt die Augen auf. Sofort verließ das Gleiter den Hyperraum.

Mai hielt sich an den Rohren im Lüftungsschacht fest. Das Schiff wurde heftig durch gerüttelt, als es ungeplant aus dem Hyperraum fiel und direkt auf einen kleinen Planeten namens Duro zuraste. Duro hat eine hochgiftige Atmosphäre aus Schwefelsäure, in der so gut wie kein Leben entstehen kann. Mai begann sehr viel Sauerstoff um sich herum zu sammeln und wartete bis das Schiff auf dem Planeten

notgelandete. Der Pilot schaffte es das Schiff fast in einem Stück zu landen, doch durch das Überladungsprogramm von Mai würde das Schiff nicht mehr starten. Mai spürte, dass Obi-Wan ihnen gefolgt war in Begleitung von ihrem Padawan. Sie musste also nur so lange auf dem Planeten überleben, bis diese ankamen.

Durch eine Notfallluke verließ sie das Schiff und lief los. Die Sauerstoffhülle schützte sie vor der aggressiven Säure, doch langsam aber sicher stieg die Kohlendioxid-Konzentration. Plötzlich war die Präsenz von Obi-Wan durch ein Welle dunkler Macht überschattet. Mai hört das Geräusch des Landgleiters, bevor sie ihn sah. Die Frau ging in Deckung hinter einem großen Felsen. Der verschlossene Gleiter raste an ihr vorbei und Staub mischte sich in die Säure-Atmosphäre.

Obi-Wan ließ den Gleiter in die Atmosphäre eintauchen, sofort schlugen ein paar System Alarm. Mit ein paar Handgriffen ließ Dinek diese verstummen, was dem Jungen ein anerkennendes Nicken vom Jedimeister einbrachte.

Sie flogen das Schiff bis dicht an die Oberfläche. Nach wenigen Minuten fanden sie das abgestürzte Schiff. Sie riefen die Besatzung per Funk an, doch als niemand antwortete, zog Obi-Wan einen Schutzanzug an und betrat das feindliche Schiff. Die giftige Atmosphäre hatte bereits das ganze Schiff eingenommen und begann die Leichen der Besatzung anzuätzen. Alle wiesen die Zeichen von Lichtschwertverletzungen auf.

Obi-Wan verließ sofort das Schiff und lief los. Plötzlich sah er jemandem vor sich, er ging in Deckung und wartete. Mit einem Mal verschwand die giftige Atmosphäre und ein Sauerstoff- Kohlendioxid-Gemisch umgab ihn.

Mai spürte, dass Obi-Wan angekommen war und lief ihm entgegen. Erst kurz bevor sie ihn erreichte, ließ sie ihre Schilde fallen und breitete ihre künstliche Atmosphäre um Obi-Wan herum aus. Obi-Wan seufzt erleichtert auf und Mai lächelte erleichtert zurück. Ein Surren ließ beide aufmerksam umsehen.

Ein Raumgleiter landete unweit von ihnen. Dinek winkte energisch und beide liefen auf den Gleiter zu. In dem Moment als die zwei den Gleiter betraten, tauchte der Landgleiter wieder auf und Dinek schloss die Luke und hob ab.

Eine Welle von Kälte ließ die drei die Wut des Sith spüren. Doch sie flogen sofort los